

Großes Pech zum Auftakt



Es wird eng für **Sascha Weyen** und seine Nachwuchs-Truppe. BILD: DK (ARCHIV)

MOERS (MvT) Das war knapp – und richtig ärgerlich. Sascha Weyen, Trainer der Fußball-A-Junioren des VfL Repelen, haderte noch lange nach dem Schlusspfiff mit der 3:4 (0:2)-Niederlage seiner Mannschaft im ersten Niederrheinliga-Qualifikationsspiel beim VfB Frohnhausen. Ehe die Repelener so richtig auf dem Platz waren, lagen sie schon mit 0:1 zurück. Entscheidend war dann bereits die Szene, die zum 2:0 führte: Dennis Lale vom VfL sah nach einem angeblichen Foul im Strafraum die Rote Karte; den fälligen Elfmeter verwandelte die Frohnhausener. Trotz ihrer personellen Dezimierung glichen die Repelener durch Treffer von Yassin Ait Dada und Mirac Yalcin (per Foulelfmeter) aus. Den erneuten Zwei-Tore-Rückstand konnten die Gäste aber trotz zahlreicher Großchancen nicht mehr wettmachen. Naser Ameti traf nur noch zum Endstand. Nun muss der VfL am kommenden Sonntag daheim gegen den VfL Viktoria Jüchen-Garzweiler unbedingt gewinnen; andernfalls kann er für die kommende Saison die Niederrheinliga abschreiben.

Optimismus ist angebracht

MOERS (MvT) In ihrem ersten Qualifikationsspiel zur Niederrheinliga lieferten die Fußball-B-Junioren des VfL Repelen bei Rot-Weiß Essem eine Klasse-Vorstellung ab, verloren aber recht unglücklich mit 4:5 (2:4). Gäste-Trainer Michael Becker verbreitete jedenfalls nach dem Schlusspfiff Optimismus: „Wir haben gegen eine eingespielte Regionalliga-Mannschaft nur hauchdünn verloren. Darauf können wir aufbauen.“ Damit spricht er das Repelener Heimspiel am kommenden Samstag gegen die DJK Neuss-Gnadenal an, in dem seinem Team ein Sieg mit mindestens zwei Toren Unterschied zur Niederrheinliga-Qualifikation reichen würde. In Essem lag der VfL schnell mit 0:3 zurück, war aber erst endgültig bezwungen, als die Rot-Weißen mit einem umstrittenen Freistoß das 5:3 markierten. Jeweils zwei Tore für Repelen erzielten Ali Kiraz und Dennis Kilian.

KOMPAKT

Ein Sieg in Süchteln würde bereits reichen

MOERS (MvT) Zum Auftakt der Niederrheinliga-Qualifikation der Fußball-C-Junioren war der VfL Repelen spielfrei. Dessen Trainer Frank Gutkowski nutzte die Gelegenheit, um die beiden Gruppengegner Turu Düsseldorf und ASV Süchteln im direkten Duell zu beobachten. Nach dem 2:1-Erfolg der Landeshauptstädter war Gutkowski um einige Erkenntnisse reicher. Am kommenden Samstag sollten die Repelener ihr Spiel in Süchteln tunlichst nicht verlieren. Andererseits: Im Siegfalle wären sie sogar schon vorzeitig am Ziel.

Mädchen bleiben stramm auf Kurs Niederrheinliga

MOERS (MvT) Die Fußballmädchen U17 des VfL Repelen lassen sich auf dem Weg in die Niederrheinliga nicht beirren. Bei Eintracht Duisburg gewannen sie mit 4:1 (1:1) und landeten damit in ihrem vierten Qualifikationsspiel den vierten Sieg. Durch einen umstrittenen Foulelfmeter, verbunden mit einer Roten Karte für Larissa Volkenborn, gerieten die Repelenerinnen in Rückstand, steckten diesen doppelten Rückschlag aber ziemlich locker weg und hatten, insbesondere in der zweiten Halbzeit, keine Mühe, die Partie noch deutlich zu drehen. Hannah Hamdi, Lena Berger, Jennifer Schlittke und Franziska Ahrens trafen für den VfL, der am kommenden Samstag beim noch punktlosen TSV Aufderhöhe gastiert.

Anette landet einen Volltreffer

Einst war Pepper der Hauptgewinn der Tombola beim **Rheurdter Sommerturnier**. Nun bringt er seiner Besitzerin Freude und gewinnt mit ihr eine Prüfung. Die **schlanke Version** des Turniers kommt bei den Besuchern gut an.

VON NILS JANSEN

RHEURDT „Weniger ist manchmal mehr“, heißt es im Volksmund. Weit über 50 Prüfungen hatte der RuFV Rheurdrt vor zwei Jahren im Programm seines großen Sommerturniers, das an vier Tagen reibungslos über die Bühne gegangen war. „Nur“ 38 Prüfungen waren es an diesem Wochenende; den Donnerstag und den Freitag hatten sich die Veranstalter aus Platz- und Zeitgründen gespart. „Wir hatten immer noch genug Arbeit mit der etwas schlankeren Version unseres Turniers, aber Langeweile hatte bestimmt niemand aus unseren Reihen“, betonte Andrea Greis, die Pressewartin des Vereins, gestern Nachmittag, als sie bereits auf das Ende blicken konnte. Da war sie selbst allerdings noch aktiv mit ihren Pferden beschäftigt und steuerte ihre Kutsche bei den Ponys in Richtung Kreismeistertitel.

Kreismeister Steffen Brunck

Zu diesem Zeitpunkt hatte Steffen Brunck seine Urkunde für den Sieg in der Meisterschaft des Kreisreitverbandes Kleve bereits akkurat in seinem Auto verstaut. Mit Gipsy King hatte sich der Rheurdter bei den Großpferde-Einspännern den Titel gesichert und strahlte folglich hoch zufrieden. Die Kreismeisterschaften finden nahezu in jedem Jahr im Rahmenprogramm des Rheurdter Sommerturniers statt und sind mit ein Grund dafür, dass viele Zaungäste den Weg an die Kirchstraße finden. „Der Samstag war etwas ruhiger – kein Wunder bei dem kalten und nassen Wetter. Dafür hat uns der Sonntag absolut entschädigt. Fast das ganze Dorf war auf den Beinen und hat bei uns



Immer vorn dabei: **Andrea Greis** vom RuFV Rheurdrt mit **Desart Double** am Zügel.

BILDER (2): KLAUS DIEKER



Nadja Wellessen aus Keppeln auf Lena im Springparcours unterwegs.

vorbei geschaut“, freute sich Andrea Greis. Stolz erwähnte sie auch den Sieg ihrer Vereinskameradin Anette Luckfiel im Hindernisfahren der Pony-Einspänner mit ihrem Kleinfeld Pepper. Exakt dieses Pony war vor Jahren bei der regelmäßig durchgeführten Tombola der Veranstaltung als Hauptpreis ausgelobt gewesen – ein echter Volltreffer also für Anette Luckfiel.

Auch in diesem Jahr gab's ein Pony und darüber hinaus ein Fohlen zu gewinnen. Letzteres wurde unter den jungen Aktiven aus den Nachwuchs-Prüfungen verlost. Die glückliche Gewinnerin kommt aus den eigenen Reihen: Svenja Horn. Sie platzierte sich im Springreiter-Wettbewerb (Rang drei) und im Dressurwettbewerb der Klasse E (Platz acht) mit „Der kleine Muck“. Er wird also zukünftig einen Stallgefährten haben. Und mal sehen – möglicherweise hat auch Svenja einen Volltreffer gelandet...

INFO

Das Sommerturnier

Ausrichter: Reit- und Fahrverein Rheurdrt 1892
Turnieranlage: Kirchstraße in Rheurdrt
Ausgeschriebene Prüfungen: in diesem Jahr 38
Erster Vorsitzender: Ernst-Willi Kuyppers
Pressewartin: Andrea Greis

Kegler als „Titelhamster“

KAMP-LINTFORT (UT) In Düsseldorf krönte jetzt der Sportkegler-Nachwuchs der SK Kamp-Lintfort eine überaus erfolgreiche Saison. Erneut war es das männliche U18-Team, das für Furore sorgte und sich nach einem spannenden Kampf mit der gleichaltrigen Vertretung aus Daun-Weiersbach den Titel des Mannschaftsmeisters si-

cherte. Im Paarwettkampf mussten sich Christian Prante/Valentin Olbricht knapp geschlagen geben und belegten Platz zwei. Bei den Mädchen U14 sicherten sich Alina Nolte und Jennifer Richter den nationalen Meistertitel; mit 536 Holz verfehlten sie dabei den Deutschen Rekord nur um ein Holz. **Mehr in der morgigen Ausgabe.**

Keine Info-Veranstaltung

KREIS (put) Die vom Vorstand des Fußball-Kreises Moers für den kommenden Mittwoch geplante Informations-Veranstaltung für die Vereine zum überarbeiteten Entwurf der Strukturreform (die RP berichtete) findet nicht statt. „Nach ausführlicher Diskussion im Vorstand und einzeltem Feedback von Vereinen sind wir uns einig,

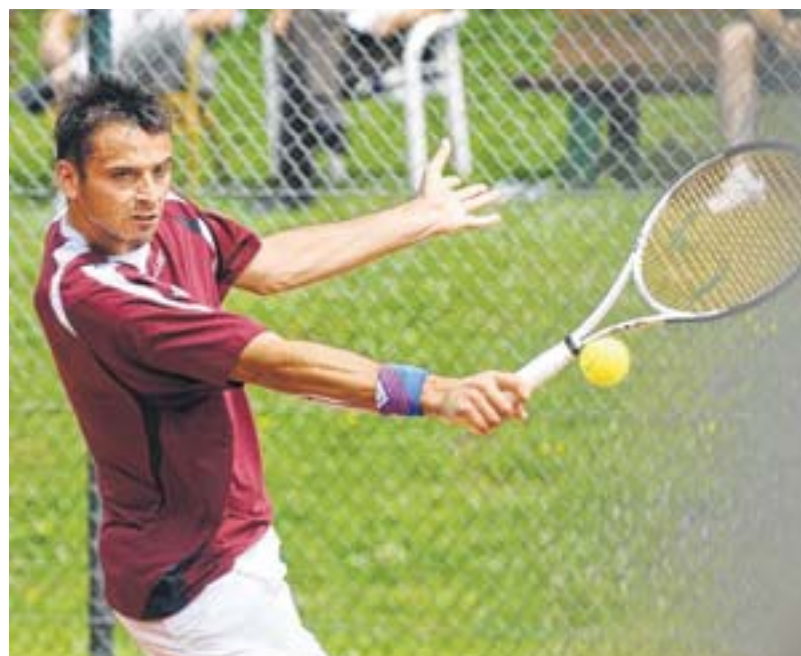
dass wir keinen gesonderten Termin benötigen“, erklärt Kreis-Geschäftsführer Michael Lottner-Vorbeck. Über den neuen Entwurf werde im Rahmen der Arbeitstagung am 4. August gesprochen. Bei der Strukturreform soll der Fußball-Kreis Moers (bis auf die Duisburger Vereine) mit dem Kreis Kleve-Geldern zusammengelegt werden.

Lesic gibt Gas: zwei Titel im Eiltempo

Am Repelener führt in Lintorf kein Weg vorbei: Mario Lesic wird erneut Verbandsmeister im Einzel und im Doppel.

VON DETLEF KANTHAK

KREIS So richtig viel Zeit hat Mario Lesic in der vergangenen Woche ja nun wirklich nicht auf den Tennisplätzen des TC Lintorf verbracht. Die Frage nach dem Sieger der diesjährigen Verbandsmeisterschaften



Mario Lesic (TC SG Rheinkamp-Repelen) sicherte sich gestern in Lintorf zum vierten Mal hintereinander den Verbands-Einzel-Titel. BILD: BETTINA ENGEL (ARCHIV)

beantwortete der Abonnementsmeister des Niederrheins im Schnelldurchgang. Eine Spielzeit von gerade mal fünf Stunden benötigte Lesic vom ersten Ballwechsel bis zum Turniersieg – bei einem Preisgeld von 1200 Euro, das für den Meistertitel in der offenen Klasse ausgelobt war, ist das ein feiner Stundenlohn. Aber warum soll Lesic da „Nein, danke“ sagen?

Joachims „Aus“ nach einem Krimi

Malte Stropp, schon im vergangenen Jahr ein dankbarer Gegner im Halbfinale, erwies sich auch diesmal nicht als Stolperstein in der Vorschussrunde. Mit 6:1, 6:3 bezwang der Titelverteidiger den Gladbacher. Mehr Gegenwehr wäre da schon von Jens Janssen zu erwarten gewesen, doch auch der Zweitliga-Spieler des TV Osterath blieb im Finale ohne reelle Siechance. Lesic ließ nur zwei Sätze zu, hatte dabei jeweils mit 6:2 die Nase vorn und sicherte sich somit in aller Eile seinen vierten Titel in Folge. Für Mark Joachim, der 2007 den Titel gewann, endeten die Meisterschaften im Viertelfinale. Der für den TC Kaiserswerth startende Vereinstrainer des TC Blau-Weiß Kamp-Lintorf unterlag in einem dreistündigen Krimi dem Bocholter Thomas Weigel mit 6:4, 6:7, 2:6.

Dass kein Weg am Repelener vorbei führt, bewies Lesic auch im Doppel, in dem er, diesmal mit seinem ehemaligen Moerser 08-Vereinskameraden Sven André an der Seite, durch ein 6:2, 6:1 im Finale gegen Janssen und dessen Lintorfer Mitspieler Marcel Sanner ebenfalls den Titel verteidigte.

Auf den Namen Levers im Endspiel der offenen Damenklasse warteten die hiesigen Tennisfreunde dagegen vergeblich. Für beide Schwestern des TC Moers 08 endete das Turnier im Halbfinale. Anna-Maria unterlag der Titelverteidigerin Franziska Etzel deutlich mit 1:6, 2:6. Mehr Gegenwehr leistete ihre Schwester Catrin, die gegen die spätere Turniersiegerin Imke Küsen (beide Finalistinnen spielen für Etuf Essen) nur knapp mit 5:7, 4:6 unterlag. Und im Doppel mussten sich die Moerserinnen mit dem Vize-Titel begnügen. Nach einem leicht gefallenem 6:2, 6:4-Halbfinalsieg gegen Laura Holterbusch und Julia Kreyenbrink (Krefeld/Bocholt) folgte im Finale eine 5:7, 0:6-Niederlage gegen Imke Küsen und die Bocholter Bundesliga-Spielerin Vanessa Henke, die gegen Sabine Krause (TC Moers 08) und die zuvor im Einzel verletzte Asbergerin Ann-Kathrin Wind (RP berichtete) das Finale kampfflos erreicht hatten.

→ FAUSTBALL

Es ist eng, aber noch ist alles offen

Zum Leben zu wenig, zum Sterben zu viel: Die Faustballer des SV Schaephuysen hatten sich vor ihrem Heimspieltag in Moers zwei Siege ausgerechnet, doch neben dem Erfolg über den TV Westfalia Hamm setzte es eine knappe Niederlage gegen den TSV Essel. So muss der SVS in der Zweiten Bundesliga Nord weiter um den Klassenerhalt bangen. Gegen Essel spielte Schaephuysen zwar ansprechend auf, doch am Ende zogen die Gastgeber mit 2:3 (7:11, 11:7, 8:11, 14:12, 9:11) den Kürzeren. „Das war richtig ärgerlich“, betonte SVS-Angreifer Stephan Vogels. Auch wenn diese Niederlage vermeidbar war, ließen die Mannen um Kapitän Marius Mai-Wolters den Kopf nicht hängen, denn es stand noch die schwere Aufgabe gegen Hamm auf dem Programm. Dieser Gegner trat immerhin mit dem ehemaligen Nationalspieler Niels Pannewig an. Dank ihres enormen Siegeswillens hatten die Schaephuysener schließlich mit 3:1 (10:12, 11:5, 11:7, 13:11) die Nase vorn. „Jetzt müssen wir allerdings noch richtig Gas geben“, fordert, stellvertretend für alle, Abwehrspieler Pascal Humpa. Das heißt: An den letzten beiden Spieltagen müssen drei Partien gewonnen werden, um den Abstieg abzuwenden. **UT**



Stephan Vogels ärgerte sich nach der Pleite gegen Essel. BILD: PRIVAT

KOMPAKT

Für Anne Lubjuhn ist Jena wichtiger als Bremen



Anne Lubjuhn legte eine persönliche Bestzeit auf die Tartanbahn. BILD: ARCHIV

MOERS (MvT) Bei den Deutschen Meisterschaften der Leichtathletik-Juniorinnen und -Junioren in Bremen lief Anne Lubjuhn vom VfL Repelen im Vorlauf über 400 m Hürden bei strömendem Regen mit 63,21 Sekunden zwar eine persönliche Bestzeit, verpasste aber die Endlaufteilnahme um rund 1,5 Sekunden. Einen höheren Stellenwert haben für die Repelenerin ohnehin die Deutschen Jugendmeisterschaften Anfang August in Jena, auf die sich ab sofort intensiv vorbereiten wird.

Nach der Ober- wohl auch die Verbandsliga verpasst

MOERS (UT) Das war wohl das „Aus“ für die Handball-Jungen B der Moerser Adler HSG: Das 27:33 (15:17) bei der JSG Wuppertaler Osten war für sie die dritte Pleite im dritten Spiel der Oberliga-Qualifikation. Damit hat Moers den Einzug ins Jugend-Oberhaus verpasst, und auch die Verbandsliga ist in weite Ferne gerückt, denn der Gegner in der letzten Partie am 6. Juli ist der Spitzenreiter aus Solingen. Die Torschützen der Adler: Kenrath, Knobloch (je 5), Butry (4), Freche, Kaufmann, Henseler, Parsick, Fiegen (je 2), Stark, Dietz und Mühlbeck.

Zwei Versammlungen des SSV Kamp-Lintfort

KAMP-LINTFORT (UT) Am kommenden Mittwoch ab 18 Uhr findet im Foyer der Sporthalle der Realschule an der Sudermannstraße der Jugendtag des Stadt-sportverbandes Kamp-Lintfort statt. Auf dem Programm stehen unter anderem Neuwahlen. Anschließend (ab 19.30 Uhr) führt der SSV an gleicher Stelle seine Mitgliederversammlung durch. 19 Tagesordnungspunkte sind hier vorgesehen, allerdings keine Neuwahlen.